Walderlebniszentrum Oberschönenfeld

Tel.: 08238 902865 · Oberschönenfeld 4a · 86459 Gessertshausen
E-Mail: wez.Oberschoenenfeld@aelf-au.bayern.de

Der Schmetterling, der nicht fliegen wollte

Den ganzen Tag konnte man es hören: das Aufploppen der Puppenhüllen, aus denen die Schmetterlinge schlüpften. Die Brennnesselhecke war voller Falter, die ihre zerknautschten Flügel mit Luft aufpumpten. Jeder wollte als erster fertig sein, um endlich fliegen zu können! Endlich keine hässliche Raupe mehr sein, die den ganzen Tag fressen musste und kein ewiges Warten in der Puppenhülle- gerade mit dem Schwanz konnte man noch wackeln! Geschafft, noch ein paarmal zum Angeben mit den Flügeln in der Sonne klappern und dann endlich frei! Fliegende, funkelnde, furiose Flatterkönige!

Doch ganz oben auf der höchsten Brennnessel saß sie. Der schönste Schmetterling der Hecke, samtbraun mit vier violett gelben Augenflecken: ein Tagpfauenauge! Schön, nein -die Schönste! Nur Fliegen, das traute sie sich einfach nicht. Sie dachte, wenn ich starte, pustet der Wind meine Schuppen weg und ich bin ganz nackt! Oder mir wird schwindelig von meiner eigenen Geschwindigkeit, ich könnte mich auch verfliegen oder meine Flügel vereisen oder verbrennen hoch oben am Himmel- das wusste sie nicht genau. Doch im Grunde hatte sie Angst vor dem Fliegen an sich, weil sie einmal als Raupe gefallen war – tief, zu den schleimigen Nacktschnecken auf dem nassen Boden. So schnell ist keine Raupe wieder hochgerobbt! Aber jetzt knurrte der Magen, der spiralige Rüssel entrollte sich, stocherte herum und fand einfach keine Blüte! Hach, ist das Leben kompliziert: ohne Fliegen keine Blume, ohne Blume muss ich verhungern…Doch dann geschah das Unerwartete:

HhmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmausderBahnBautz!

Ein schwarz, blonder, behaarter Blitz traf die Brennnessel! Ein Knäuel aus acht Flügeln und zwölf Beinchen wummerte durch die Luft und landete auf einer Riesenpestwurz. Was bist du? Auch angenehm: Ich bin Hermann, die Hummel. Ich bin nur ein bisschen kurzsichtig!, brummselte der Bruchpilot und wischte sich eine honigverklebte Borstentolle aus der Stirn. Und du bist…? Ich bin Violetta, das Tagpfauenauge! Ich habe dich beobachtet: besonders gut fliegen kannst du aber nicht. Ich flattere wann ich will! Also komm mit, du mageres Insekt! Da vorne ist eine Wiese mit Löwenzahn voller Nektar. Ich, ich hab Angst vor dem Fliegen! Ha, nichts leichter als das: schließe deine 6000 Augen, fang an zu flattern und mach sie auf, wenn ich es dir sage. Es wird dir Spaß machen, die Menschen behaupten auch, dass Hummeln nicht fliegen können, wegen der Ärodingsda. Und wir fliegen doch! Hab Mut und vertraue mir. Es wird dir gelingen, weil du für das Fliegen geboren bist. Es ist deine Bestimmung den Sommerhimmel schöner zu machen!

Als Violetta die Augen aufmachte, war sie hoch oben in der Luft und es war wunderbar. Hermann brummte um sie herum und zeigte seine berühmte Flugshow bis es Abend wurde. So, jetzt ist es Zeit zum Schlafen, sonst erwischen uns noch die Fledermäuse, brummte Hermann. Schön, dass es dich gibt! Nein, schön dass es uns gibt! klimperte Violetta mit ihren Fühlern!

Pentti Buchwald